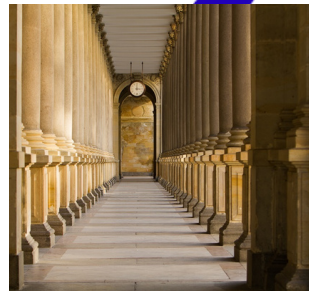
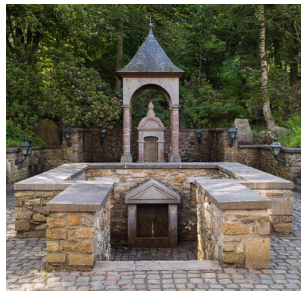


2023

DE

GREAT SPA TOWNS *of Europe*

Mediakit



unesco

The Great Spa Towns of Europe
Inscribed on the World
Heritage List in 2021



www.greatspatownsofeurope.eu

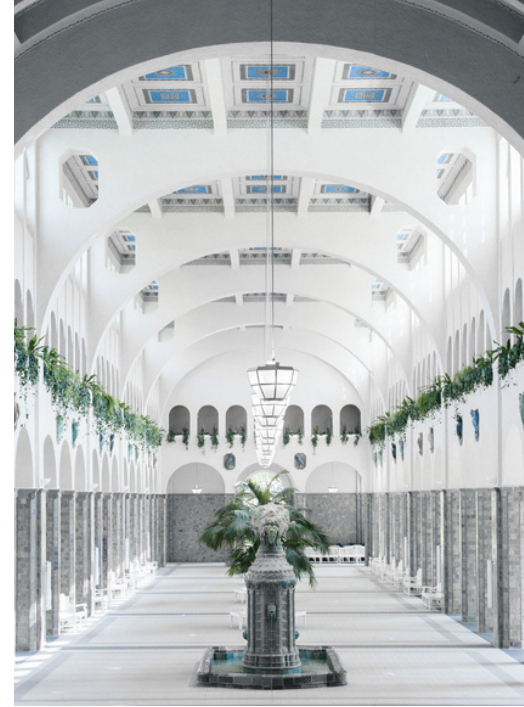
Einleitung

Die bedeutenden Kurstädte Europas ist eine "Transnationale serielle" Welterbestätte, die aus 11 berühmten historischen Thermalstädten in sieben Ländern besteht, die auf der erweiterten 44. Sitzung des Welterbekomitees am 24. Juli 2021 in China in die Welterbeliste aufgenommen wurden.

Die großen Badeorte in Österreich, Belgien, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Italien sowie im Vereinigten Königreich stellen eine einzigartige kulturelle Errungenschaft dar, die im 18. und 19. Jahrhundert ihren Höhepunkt erreichte. Sie zeichnen sich durch einen besonderen Stadttypus und eine besondere Städteform aus, die das uns heute bekannte Europa mitgeprägt hat und daher weltweite Anerkennung verdient.

Nicht nur ein Denkmal, sondern eine ganze Philosophie.

Die bedeutenden Kurstädte Europas entstanden um natürliche Mineralquellen herum, die als Katalysator für ein innovatives Modell der räumlichen Organisation dienten, das Heil- und Erholungslandschaften mit heilenden und sozialen Funktionen verband. Diese mondänen Kur-, Freizeit- und Geselligkeitsorte schufen architektonische Prototypen und eine urbane Typologie, die ihresgleichen sucht. Sie waren frühe Pioniere des modernen Tourismus und der einzige europäische Siedlungstyp, der in kultureller Konkurrenz zu den großen Metropolen und Hauptstädten Europas stand.



*11 Städte
7 Länder
1 Immobilie*



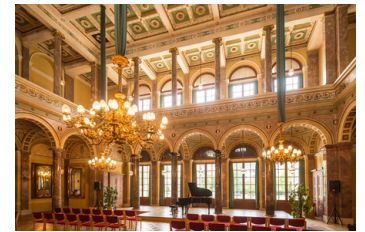
*Fortsetzung
einer
lebendigen
Tradition.*



Was zeichnet ein bedeutenden Kurstädte Europas aus?

Alle bedeutenden Kurstädte haben gemeinsame Merkmale, auch wenn ihre Struktur und räumliche Anordnung je nach den örtlichen geografischen Bedingungen und Einschränkungen variieren. Zu den gemeinsamen Elementen, die die großen Kurorte gemeinsam haben, gehören:

- Quellen und Brunnen sowie Ensembles von Kurbauwerken zum Aufnehmen des Heilwassers wie Bäder, Trinkhallen, Brunnenhallen sowie Prototypen wie Kurhaus und Kursaal.
- Orte der sanften Bewegung – Spazierengehen und Flanieren (auch zur Begegnung und um gesehen zu werden) in gepflasterten und überdachten Kolonnaden und Galerien, Landschaftsparks und Gärten sowie im weitläufigen Netz von Pfaden und Wanderwegen in den umliegenden Wäldern und Landschaften. Golf, Tennis und Pferderennen wurden ebenfalls angeboten.
- Gesellschaftliche Aktivität – Einrichtungen, die für Zusammenkünfte und Geselligkeit in Versammlungs- und Konversationsräumen sowie für „Ablenkungen“ wie das Glücksspiel entwickelt wurden. Casinos, Theater, Opernhäuser, Konzert- und Tanzsäle sind in den meisten „großen Kurbädern“ zu finden.
- Ein breites Angebot an Unterkünften war wichtig, um die große Anzahl von Gästen zu beherbergen. Die Anzahl und Größe der Hotels sowie zahlreicher Villen sind ein charakteristisches Merkmal der „Die bedeutenden Kurstädte Europas“.
- Die städtische Landschaft umfasst insbesondere Infrastrukturen im Zusammenhang mit den Heilbädern, wie auf Mineralquellen basierende Kliniken, Standseilbahnen, die zu Aussichtstürmen oder Restaurants in der Landschaft führen, Binnenschiffahrt und Eisenbahnen, Einrichtungen zum Abfüllen und Exportieren von Wasser und seinen Nebenprodukten, ja, sogar die Rohrleitungen für den wichtigen Wassertransport.
- Ausblicke: Gebäude und Räume verbinden sich visuell mit ihrer malerischen Umgebung idealisierter Natur
- Schließlich die „Therapielandschaft“ – eine grüne Umgebung, die regelmäßig zur Bewegung als Beitrag zur Kurtherapie, zum Entspannen und Genießen genutzt wird.



Die bedeutenden Kurstädte Europas:

1. Baden bei Wien, ÖSTERREICH
2. Spa, BELGIEN
3. Františkovy Lázně, TSCHECHISCHE REPUBLIK
4. Karlovy Vary, TSCHECHISCHE REPUBLIK
5. Mariánské Lázně, TSCHECHISCHE REPUBLIK
6. Vichy, FRANKREICH
7. Bad Ems, DEUTSCHLAND
8. Baden-Baden, DEUTSCHLAND
9. Bad Kissingen, DEUTSCHLAND
10. Montecatini Terme, ITALIEN
11. Stadt Bath, VEREINIGTES KÖNIGREICH

Zur Begründung ihres außergewöhnlichen universellen Wertes schlagen die großen europäischen Kurbäder folgende Kriterien vor:

Kriterium (ii) Einfluss auf moderne europäische Städte

Kriterium (iii) eine Kur machen; menschliche Gesundheit und Mineralquellen

Wenn die UNESCO-Empfehlung am 24. Juli vom Welterbekomitee angenommen wird, wird der Name des Projekts in „Die bedeutenden Kurstädte Europas“ geändert; nur die Kriterien (ii) und (iii) müssen dann erfüllt werden, um den außergewöhnlichen universellen Wert des Gutes auszudrücken.

Baden bei Wien, Österreich: Das Bad der Kaiser



Baden bei Wien liegt nur 30 km von Wien entfernt, dem historischen Sitz der Habsburger - einer der größten Kaiserdynastien der Welt. Baden war ihr bevorzugter Sommerurlaubsort; ein „Kaiserbad“ und ein Magnet für hochrangige Politik. Die Stadt verbindet auf einzigartige Weise die Architektur des beginnenden 19. Jahrhunderts („Biedermeier“) mit der Architektur und Infrastruktur der Wende zum 20. Jahrhundert, als Baden zu einem Kurort der Weltklasse wurde. Den Mittelpunkt des Kurviertels bildet der Kurpark mit Kurhaus, Trinkhalle, Sommerarena und Musikpavillon. Die Heil- und Erholungskurlandschaft erstreckt sich in ein landschaftlich reizvolles Gelände aus Hügeln und Tälern, das einen hochherrschaftlichen Gürtel mit Villen und Parks für die sogenannte "Sommerfrische" umfasst. Als einer der bevorzugten Schaffensorte von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Johann Strauß hat der Ort auch eine herausragende musikalische Bedeutung.

Spa, Belgium: Das Café Europas

Spa, „Perle der belgischen Ardennen“, spielte bereits im 17. Jahrhundert eine wichtige Rolle bei der Anerkennung der medizinischen Eigenschaften des Mineralwassers. Sein kohlenstoffhaltiges Wasser war ideal zum Trinken geeignet und ist seitdem in ganz Europa weit verbreitet. Der Name „Spa“ ging sogar in den englischen Wortschatz ein. Seit dem frühen 18. Jahrhundert wurden die zahlreichen Quellen von Spa, die sich auf einem bewaldeten Hügel südlich der Stadt befinden, sowohl für die Krenotherapie als auch für körperliche Aktivitäten genutzt, wobei ein Netz von Wanderwegen die verschiedenen Quellen mit der Stadt verbindet. Spa wurde international als „Café Europas“ und als Pionier des Glücksspiels bekannt. Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verwandelte es sich in einen modernen Kurort mit französischer klassizistischer Architektur. Heute wird die Thermaltradition und das Know-how durch den Anbau eines neuen Thermalzentrums mit Blick auf die Stadt fortgeführt.



Františkovy Lázně, Tschechien: Ein europäisches Modellbad



Františkovy Lázně ist eine idealtypisch geplante „neue (Kur-)Stadt“ des 19. Jahrhunderts im „Westböhmisches Bäderdreieck“. Gebaut wurde es zur Wende des 19. Jahrhunderts auf einem 300 m² großen orthogonalen Raster mitten auf einem Thermalquellenfeld gebaut. Sein harmonisches Erscheinungsbild basiert auf den barocken Prinzipien der Symmetrie und ist geprägt von einer inneren und äußeren Kurlandschaft mit einem dreifachen Parkgürtel, in dem 24 Quellen und ihre Pavillons durch lange und ebene Promenaden verbunden sind. Die Stadt ist von ausgedehnten Wäldern und Mooren umgeben, die sie zu einem der ersten Moorbäder der Welt gemacht haben. Aufgrund seiner historischen Spezialisierung auf die Behandlung von Frauenkrankheiten besuchten Frauen den Kurort ohne Begleitung von Männern, was ihn zu einem frühen Schauplatz der Emanzipation machte. Komponisten und Autoren von internationalem Rang schufen hier musikalische und literarische Werke, wie zum Beispiel J.W. v. Goethe, der über 30 Mal zu Gast war.

Karlovy Vary, Tschechien: Europas Salon im Freien

Karlovy Vary ist als „größter Salon im Freien Europas“ bekannt und beherbergt königliche Familien, europäische Staatsoberhäupter, Hochadel und prominente Künstler. Es zeichnet sich durch seine geysirartigen Quellen und die einzigartige Zusammensetzung des Thermalwassers, innovative balneologische Methoden und ein reiches und herausragendes architektonisches Kurensemble aus. Das Kurviertel folgt den zahlreichen heißen Quellen, die im Teplá (Warm)-Tal entspringen und ist reich an Architektur im Stile des Historismus und des Jugendstils. Die umliegende Kurlandschaft ist geprägt von terrassierten Talseiten, extravaganten Villen, Promenadenwegen und Pfaden sowie einsamen Aussichtsbauten. Nirgendwo wird das Phänomen der „Trinkkur“ deutlicher als in den zahlreichen schönen Kolonnaden, in denen täglich Tausende von Besuchern aus traditionellen, besonders geformten Porzellan-Kurbechern trinken.



Marienbad, Tschechien: In Harmonie mit der Natur



Mariánské Lázně, das „Kurbad im Park“, ist eine „neue (Kur-) Stadt“ des frühen 19. Jahrhunderts innerhalb des „Westböhmisches Bäderdreiecks“ und macht einen erheblichen Beitrag zur innovativen historischen urbanen Landschaft der großen Kurbäder Europas. Ab den 1870er Jahren erlangte es internationales Ansehen als Treffpunkt von Königshäusern und Adel, als Schauplatz wichtiger weltpolitischer Verhandlungen, für wissenschaftliche Zusammenkünfte und als Inspirationsort für die hohe Kunst. Reichhaltige Mineralquellen bilden einen Schwerpunkt für die zentrale Parkanlage sowie für ein vielfältiges neoklassizistisches Ensemble herausragender Kurbauwerke aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, darunter Pavillons, eine ikonische Kolonnade und der „singende Brunnen“. In einer bewaldeten Hügellandschaft entspringen Quellen mit Heil- und Erholungswegen. Mariánské Lázně bleibt ein bedeutendes Zentrum der europäischen Balneotherapie – „Kur machen“ in originalen Kurbauwerken mit erhaltener Innenausstattung und Ausstattung.

Die bedeutenden Kurstädte Europas zeugen auf beeindruckender Weise von der europäischen Bädertradition, ein komplexes urbanes, soziales und kulturelles Phänomen, dessen Wurzeln bis in die Antike zurückreichen. Seinen Höhepunkt erreichte es jedoch zwischen ca. 1700 und den 1930er Jahren.



Vichy, Frankreich: Königin der Kurorte

Vichy, die „Königin der Kurorte“, sowie Frankreich selbst spielten eine wesentliche Rolle in der Entwicklung der europäischen Badekultur des 19. Jahrhunderts. Es ist die renommierteste und bekannteste französische Kurstadt, ein Modellbad. Auf einer Ebene am Allier-Fluss gelegen, verbindet es urbane Pariser Prinzipien mit einer Kurpromenade innerhalb der Stadt. Napoleon III. regte den Bau einer neuen Kurstadt mit Parkanlagen und Boulevards an, einem kosmopolitischen „Klein-Paris“ mit großen Badeanlagen, durch überdachte Promenaden verbundenen Trinkhallen, Casino und Theater, Hotels und Villen. Nach schwierigen Zeiten während des Zweiten Weltkriegs gelang Vichy wieder zu seiner alten Prominenz. Sein abgefülltes Wasser – „reine des villes d'eaux“ – wurde weiterhin in großen Mengen weltweit exportiert. Bis heute steht der Name für Markenkosmetik und Hautpflegeprodukte der Vichy Labore, der führenden Hautpflegemarke in den Apotheken kontinentalen Europas.



Bad Ems, Deutschland: Das malerische Kaiserbad



Bad Ems ist ein kompaktes „großes Kurbad“, das in Form und Funktion die Tiefe der europäischen Badetradition im Wandel der Zeit zeigt. In einem tief eingeschnittenen Tal an einem Nebenarm des Rheins gelegen, entwickelte sich das malerische „Kaiserbad“ zu einem der bedeutendsten Kurorte Deutschlands; ein Schauplatz für wichtige politische Ereignisse und Entscheidungen, Vorreiter des Spielbetriebs mit einem lebendigen musikalischen Erbe. Seine Thermalquellen liegen nahe am Fluss gruppiert; dort ist seit jeher das Kurviertel zu finden. Architektonische Zeugnisse vom mittelalterlichen "Wildbad" über das höfische Leben im Barock bis hin zum mondänen internationalen Kurort des 19. Jahrhunderts und die modernisierenden Entwicklungen des frühen 20. Jahrhunderts dokumentieren die Entwicklung der Stadt. Die Kurlandschaft bietet anspruchsvolle Heilpfade und hohe Felsaussichten. Das Bad Emser Mineralwasser hat eine lange Abfüllgeschichte und seine Salze werden heute noch in den berühmten Emser Pastillen verwendet.

Baden-Baden, Deutschland: Sommerhauptstadt Europas

Baden-Baden, die „Sommerhauptstadt Europas“, wurde ein bevorzugtes Ziel der herrschenden und kulturellen Elite Kontinentaleuropas im 19. Jahrhundert. Am westlichen Rand des Schwarzwaldes gelegen, entwickelte es sich zu einem der größten und angesagtesten Kurorte Europas mit einer ungebrochenen Tradition der Nutzung von Mineralwasser zur Heilung von der Antike bis in die Gegenwart. Im Kurhaus und Casino des separaten Kurviertels, das gegenüber der Altstadt auf der anderen Oos-Seite gebaut wurde, erlangte Baden-Baden Weltruf als Vorzeigebispiel des deutschen Spielebads. Die Stadt war auch ein Ort der Inspiration für bedeutende Künstler und Werke von universeller Bedeutung. Heute erfreuen sich balneologische Kuren und Bäder in historischen und neuen Thermen großer Beliebtheit, während eine herausragende Musik- und Theatertradition lebendig gepflegt wird.



Bad Kissingen, Deutschland:

Zwischen Klassizismus und Moderne



Bad Kissingen, das bayerische „große Kurbad“, das Neoklassizismus und Moderne des 19. Jahrhunderts verbindet, zeichnet sich besonders durch die Qualität der Reformzeit des frühen 20. Jahrhunderts aus. Mit innovativen Formen und Materialien verwandelte Architekt Max Littmann fast den gesamten Kurort in eine bemerkenswerte Architektur: die Wandelhalle ist das größte Bauwerk seiner Art weltweit. Die Bebauung lag außerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer geleitet von der Quellenansammlung, der Saale und dem ältesten formalen Kurpark außerhalb eines städtischen Kontextes, die alle nahtlos in Parkanlagen und bewaldete Hügel übergehen. Die Internationalität nahm ab 1874 durch Besuche des deutschen Reichskanzlers Otto von Bismarck zu. Seine Wohnräume sind an der Oberen Saline erhalten geblieben und gehören zu einem zweiten Kurviertel, welches für die frühe industrielle Produktion von Salzlauge bekannt ist, einem wichtigen Bestandteil europäischer Kuren. Der Gesundheitstourismus lebt in diesem „großen Kurbad“ weiter.

Montecatini Terme, Italien: Gartenbad Europas

Dank seiner frühen herausragenden Rolle bei der Anerkennung der medizinischen Eigenschaften des Mineralwassers, ist Montecatini Terme ein wichtiger Kurort in einem Land, das reich an Thermalquellen ist. Die Stadt zog bedeutende Intellektuelle und Künstler wie Verdi, Puccini und Leoncavallo an und stellt ein ehrgeiziges Erneuerungsprojekt dar, das ein "Gartenbad" aus dem späten 18. Jahrhundert in ein "Landschaftsbad" verwandelte. Monumentale Kurarchitektur, konzentriert auf vier Hauptquellen, ist juwelenartig in einer Oase aus Gärten, formalen Parklandschaften und Promenaden verstreut. Das Grün setzt sich in einer Reihe von Pinien und terrassierten Olivenhainen fort, die mit der historischen Standseilbahn zusammen steile Hänge hinaufziehen. Gekrönt werden sie vom Montecatini Alto- auch der Fokus des zentralen Boulevards. Mit seiner eklektischen und freiheitlichen Kurarchitektur, die im toskanischen Stil neu interpretiert wurde, dient Montecatini Terme weiterhin als Zentrum für balneologische Behandlungen.



Stadt Bath, Vereinigtes Königreich: Georgianisches Kurbad



Die Stadt Bath gilt als eines der frühesten und einflussreichsten „großen Kurbäder“. Aus einer mittelalterlichen, von Mauern umgebenen Stadt rund um die heißen Quellen entstand im 18. Jahrhundert der großartige "georgianische Kurort", der häufig von Königen und Hochadel besucht wurde. Die Badeärzte leisteten Pionierarbeit in der diagnostischen Medizin auf der Grundlage ihrer Mineralwässer, und die umliegende Landschaft wurde im Rahmen der „Kur“ bewirtschaftet. Der Freizeit, dem Vergnügen und der High-Fashion gewidmet, entwickelten und überwachten „Zeremonienmeister“ die „Gesetze von Bath“, ein Modell für die kontinentalen Kurorte. Bath trug zur Schaffung einer höflichen Gesellschaft bei und beeinflusste somit europäische demokratische Traditionen und Ideale. Gekennzeichnet durch ikonische Bauten, außergewöhnliche georgianische Stadtplanung, palladianische Architektur, wie halbmondförmige Gebäude und Plätze, verwaltet Bath seit 2000 Jahren seine heißen Quellen. Heute ist es eine lebendige Kurstadt mit Badeeinrichtungen, die durch originale Umbauten und neue Ergänzungen aufgewertet werden.

Kontakte

Great Spa Towns of Europe

Chiara Ronchini, Secretary General

E: chiara.ronchini@greatspatownsofeurope.eu

T: +44 7804209635

W: www.greatspatownsofeurope.eu

Baden bei Wien

Hans Hornyik, Site Coordinator

Dr Alexandra Harrer, Local Site co-ordinator

E: Hans.hornyik@noel.gv.at

alexandra.harrer@baden.gv.at

T: +4367681211489 (HH) +43 2252/86800-629 (AT)

W: www.baden.at

Spa

Anne PIRARD, Site manager

E: Anne.pirard@villedespa.be

T: +32 494 32 37 74

W: www.villedespa.be

Františkovy Lázně

Ondřej Míka, Site manager

E: mika.ondrej@mufrlazne.cz

T: +420 731 859 559

W: www.frantiskovy-lazne.info

Karlovy Vary

Lucie Sochorková, UNESCO Site Manager

E: lsochorkova@kamkv.cz

T: +420 702 241 795

W: www.karlovyvary.cz

Mariánské Lázně

Zuzana Stejskalova, Site Manager

E: zuzana.stejskalova@muml.cz

T: +420 606 266 714

W: www.marianskelazne.cz

Vichy

Anke MATTHYS

Great Spa Towns of Europe Local World Heritage Site

Coordinator

E: a.matthys@ville-vichy.fr

T: +33 4 70 30 55 65

W: www.vichy-destinations.fr

Bad Ems

Julia Palotas

World Heritage Coordinator and Director of the Bad Ems

City Museum

E: j.palotas@vgben.de

T: +49 171 6489611

W: www.vgben.de

Baden-Baden

Lisa Poetschki, World Heritage Coordinator

Management -Office of World Heritage & Urban Design

E: Lisa.Poetschki@Baden-Baden.de

T: +49 162 274 3954 / +49 162 159 1762

W: www.baden-baden.de

Bad Kissingen

Anna Maria Boll, Cultural Department – World Heritage

Coordination Site Manager

E: aboll@stadt.badkissingen.de

T: +49 1754822275

W: www.badkissingen.de

Montecatini Terme

Rafaella Verdicchio, Site manager

E: rafaela.verdicchio@comune.montecatini-terme.pt.it

T: +393204394494

W: www.comune.montecatini-terme.pt.it

City of Bath

Tony Crouch, World Heritage Manager

E: Tony_crouch@bathnes.gov.uk

T: +44 777 6339651

W: www.bathworldheritage.org.uk



GREAT SPA TOWNS *of Europe*



www.greatspatownsofeurope.eu



[@greatspatownsofeurope](https://www.facebook.com/greatspatownsofeurope)



[@greatestspas](https://twitter.com/greatestspas)



[@greatspatownsofeurope](https://www.instagram.com/greatspatownsofeurope)



[@great-spa-towns-of-europe/](https://www.linkedin.com/company/great-spa-towns-of-europe/)

[#GreatSpaTownsofEurope](https://www.instagram.com/greatspatownsofeurope) [#UNESCO](https://www.instagram.com/greatspatownsofeurope) [#WorldHeritageSite](https://www.instagram.com/greatspatownsofeurope)

Presse-Anfragen:

Catherine Lloyd | T: +44 7875 275059 | E: comms@greatspatownsofeurope.eu

Bildnachweis:

Seite 1 : Fürnkranz, David Houbrechts, Františkovy Lázně UNESCO Free, Karlovy Vary UNESCO Free, Czech Tourism, Christian Parisey, Dominik Ketz, Torben Beeg, Flavio Burul, Montecatini UNESCO Free, Bath & North East Somerset Council

Seite 2: Františkovy Lázně UNESCO Free, Dominik Ketz, Lammerhuber, Bath & North East Somerset Council Iris Geiger-Mössner, Heji Shin

Seite 3: Case Media UNESCO Free, Dominik Ketz, David Houbrechts, Montecatini Terme UNESCO Free, Joël Damase, BLfD David Laudien

Seite 4: Fürnkranz, David Houbrechts, Františkovy Lázně UNESCO Seite 5: Karlovy Vary UNESCO Free, Czech Tourism

Seite 6: Christian Parisey, Dominik Ketz, Torben Beeg Seite : Heji Shin, Montecatini UNESCO Free, Bath & North East Somerset Council Seite 16: Rainer Mirau, Dominik Ketz, Stadt Baden-Baden, David Laudien



Baden bei Wien



Bad Ems



Baden-Baden



Bad Kissingen

